

Outputmanagement für iskv_21c bei der SBK

Neue Voraussetzungen – bewährte Lösung

Schon seit vielen Jahren ist die Outputmanagement-Software G.COM bei der Siemens-Betriebskrankenkasse im Einsatz. „Mit G.COM sind wir mehr als zufrieden. Auf diese Lösung wollen wir definitiv nicht verzichten.“ sagt Ralf Bayer, Bereichsleiter IT Service und Projektmanagement bei der SBK.

Mit dem Umstieg der Kasse auf das Informationssystem iskv_21c und der Einführung von 21c_winbk haben sich allerdings die Voraussetzungen in der Systemlandschaft grundlegend geändert – und trotzdem sollten bewährte Lösungen wie die Outputmanagement-Software G.COM erhalten bleiben.

Die Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK)

Die SBK ist mit mehr als 1 Million Versicherten und über 100Tausend Firmenkunden Deutschlands größte Betriebskrankenkasse und blickt auf eine über 100-jährige Tradition zurück. Die Krankenkasse wurde mehrfach für ihre Kundenfreundlichkeit und hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Bei der SBK arbeiten mehr als 1.500 Mitarbeiter in über 100 Geschäftsstellen in ganz Deutschland. Täglich werden große Mengen an Ausgangsdokumenten generiert und verarbeitet. Für einen effizienten Service ist dazu ein perfekt abgestimmtes Outputmanagement-System unverzichtbar.

G.COM auch unter iskv_21c mit 21c_winbk nutzen

Die Integration und Anbindung von G.COM und 21c_winbk haben GERMO und BITMARCK gemeinsam gemeistert. „Im Ergebnis haben wir einen sehr zufriedenen Kunden und können stolz auf die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten sein.“ so Theo Röder, Geschäftsführer der GERMO GmbH. „Die Oberfläche ist intuitiv aufgebaut und die Software reagiert so, wie es der Anwender erwartet.“ freut sich Andrea Ludwig aus dem Bereich IT Service- und Projektmanagement bei der SBK. Die Zeit für Schulungen konnte also getrost eingespart werden.



Darauf wollte die SBK nicht verzichten:

Neben einer Reihe von Vorteilen, wie Prozessoptimierungen durch Automatisierung (z. B. im Beilagenmanagement) und Kostensenkung (z. B. Portoeinsparungen), wollte man bei der Siemens-Betriebskrankenkasse auf die folgenden G.COM Leistungen nicht verzichten:

- + **Kontrolle trotz Automatisierung**
 Die Mitarbeiter haben jederzeit Zugriff auf den persönlichen elektronischen Postausgangskorb mit Vorschau- und Stornofunktionen.
- + **Elektronischer Freigabeprozess**
 Die Freigabe von Dokumenten zum zentralen Druck läuft elektronisch ab. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch unnötige Ausdrücke.
- + **Layoutkontrolle**
 Corporate Design und technische Vorgaben werden mit der Funktion Layoutkontrolle gesichert und so der Außenauftritt optimiert.
- + **Anbindung an Archiv- und CRM-System**
 Zeit- und Kosteneinsparungen werden durch automatische Einträge in das Archiv- und CRM-System realisiert.

„Wenn man so lange mit einer guten Software wie G.COM gearbeitet hat, möchte man die nicht einfach so austauschen. Deswegen war es uns wichtig, eine Integration für iskv_21c mit 21c_winbk zu realisieren. Am Ende hat sich das auf jeden Fall gelohnt. Weiter wie gewohnt mit komfortablen Werkzeugen im Outputmanagement arbeiten zu können, das ist viel wert bei unserem täglichen Ausgangspostaufkommen.“ sagt Andrea Ludwig aus dem Bereich IT Service- und Projektmanagement bei der SBK.

Outputmanagement mit G.COM

Druck und Versand optimieren

Mit der Outputmanagement-Software G.COM optimieren Sie den Druck und Versand Ihrer Ausgangsdokumente. So können Sie nicht nur gleichartige Dokumente oder Mailing-Aktionen zentral und hochautomatisiert produzieren lassen, sondern auch die mittels Office-Programmen erzeugte Tagespost.

Die Dokumente können vollkommen verschieden sein, z. B. im Hinblick auf ihre Seitenzahl, die notwendigen Beilagen oder andere Merkmale, und trotzdem ist die automatisierte Verarbeitung möglich – unabhängig davon, ob das Ergebnis auf Papier gedruckt wird, oder der elektronische Weg (z. B. Fax, De-Mail, E-POSTBRIEF) bevorzugt wird.

Prozesskosten um bis zu 75 % reduzieren

Ohne Outputmanagement-Lösung werden die Dokumente dezentral, meist auf Arbeitsplatzdruckern, gedruckt. Viele manuelle Arbeitsschritte sind notwendig, bis das frankierte Dokument schließlich in der Postkiste liegt. Das kostet nicht nur sehr viel Zeit, sondern auch Geld.

Die manuelle Verarbeitung verursacht interne Prozesskosten von 0,75 bis 1,00 Euro pro Brief. Zusätzlich zu den Materialkosten wie Papier, Toner oder Porto. Mit G.COM lassen sich diese Kosten um bis zu 75 % auf 0,15 bis 0,25 Euro pro Brief reduzieren. Und zusätzlich Portoeinsparungen realisieren. Die genannten Zahlen basieren auf eigenen Untersuchungen bei unseren Kunden. Im Vergleich zu anderen Untersuchungen, die von weit höheren Werten und damit auch größeren Einsparungen ausgehen, ist unsere Schätzung eher vorsichtig.

Komfortable Ausgangspostverarbeitung

Die G.COM Software bietet umfangreiche Werkzeuge für die komfortable Ausgangspostverarbeitung:

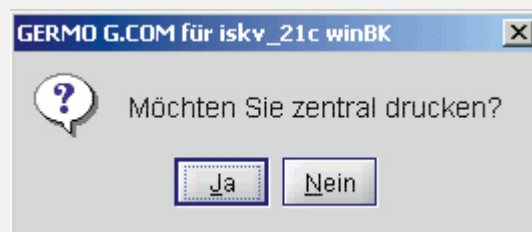
- die Kontrolle des persönlichen elektronischen Postausgangskorbs inkl. Suchfunktion, Vorschau- und Stornomöglichkeit
- ein flexibles Beilagenmanagement
- die Sicherung der Corporate Design Vorgaben
- Portosparmöglichkeiten: Infobrief/Infopost auch ohne Serienbriefe

Unabhängig davon, mit welchem Textverarbeitungssystem Sie arbeiten, G.COM macht zentrales Outputmanagement möglich. Aktuell gibt es G.COM für MS Word, winEFW und 21c_winbk mit iskv_21c. Weitere sind in Planung.

Integration: Gemeinsam gelöst

Seit 2006 ist die GERMO GmbH Premium-Kooperationspartner für Outputmanagement der BITMARCK SOFTWARE GMBH – ein echtes Plus für unsere Kunden. „So werden gemeinsam gute Lösungen realisiert und enge Zeitpläne können eingehalten werden.“ sagt Margarete Hellebrandt, BITMARCK SOFTWARE GMBH, Bereichsleiterin Qualitätsmanagement und AE Services. „Auch bei den Arbeiten für die SBK hat sich das wieder gezeigt. Schön, wenn man sich aufeinander verlassen kann.“

Die Software G.COM wird bereits seit Jahren von der SBK eingesetzt. Angelehnt an die Möglichkeiten von iskv_21c und 21c_winbk hat GERMO die Software angepasst und in Kooperation mit BITMARCK die Integration realisiert. Das Ergebnis: Die Anwender können in der neuen Umgebung wie gewohnt arbeiten.



„Wir freuen uns, dass wir unser Outputmanagement auch unter iskv_21c und 21c_winbk weiter mit G.COM betreiben können. Unserer erfolgreichen und langjährigen Zusammenarbeit mit GERMO können wir so ein weiteres Kapitel hinzufügen.“ sagt Ralf Bayer, Bereichsleiter IT Service und Projektmanagement bei der SBK.

Haben Sie Fragen? Wir sind gerne für Sie da.

GERMO GmbH
Tel.: 07031 9592-0
E-Mail: info@germo.de

G.COM
Central Output Management